

A-Mädchen weiter gut im Rennen: Klarer 4:0 Sieg gegen Rotation



Weiter auf Endrundenkurs: TuS Lis A-Mädchen gewinnen deutlich gegen Rotation Prenzlauer Berg.

Schwacher Beginn, dann tolle Steigerung in der ersten Halbzeit

Es war ein Pflichtsieg für TuS Lis A-Mädchen, aber er musste hart erarbeitet werden. Gegen das Team von Rotation, das zur Mittelklasse der Meisterschaft gehört, durften auf keinen Fall Punkte abgegeben werden, um weiter mit den Top-Teams um die vier Endrundenplätze zu kämpfen. Doch es begann sehr zäh: Der Gegner war kampfbereit und TuS Li gelang es zunächst nicht, das schnelle und torgefährliche Spiel aufzuziehen, das sich das Team vorgenommen hatte. Zu oft wurde der Ball zu lange gehalten, zu wenig wurden Räume genutzt, zu selten liefen die Spielerinnen in die benötigten Positionen – es war der Wurm drin. Zwar kam Rotation kaum zu nennenswerten Angriffen, aber auch TuS Li kam trotz großer Feldüberlegenheit nur zu wenigen guten Situationen vor dem Tor des Gegners.



Zunächst kein Durchkommen: TuS Li war überlegen, doch die das Führungstor ließ auf sich warten

Das erste Tor: Der Startschuss zu einer ganz starken Phase

Die große Erleichterung kam nach gut einer Viertelstunde: TuS Li hatte mittlerweile besser ins Spiel gefunden, ließ den Ball besser laufen und kam nun ständig in den Schusskreis der Gegnerinnen. Einer dieser schnellen und gut gespielten Angriffe führte zu einer Strafecke – und dann zum verdienten Führungstor: Luca Podlowski gab die Ecke raus, Jenny Willner schoss sie aufs Tor, Rotations Torhüterin parierte noch den ersten Schuss, doch war dann machtlos gegen den Nachschuss von Luca Podlowski, die schnell auf die Position vor dem Tor gelaufen war. Die verdiente 1:0 Führung, die gleichzeitig der Startschuss war für ein furioses Finish der ersten Halbzeit. Denn nun lief ein gelungener Angriff nach dem nächsten auf das Rotation-Tor zu, und einen dieser Angriffe veredelte Jolanda Richter nach Vorarbeit von Sari Moses mit einem präzisen Torschuss zum 2:0.

Was fehlte noch? Ein Tor von Merle Wenger. Und TuS Lis Torjägerin lieferte: Kurz vor der Pause erhöhte sie auf 3:0 – die auch in dieser Höhe verdiente Halbzeit-Führung für TuS Lis A-Mädchen.



Endlich ist er drin: Luca Podlowski (l.) erzielt die Führung.



Oben rechts ist er drin: Jolanda Richter (ganz links) verwandelte zum 2:0.



Gleich ist er drin: Merle Wenger (l.) trifft zum 3:0.

Nach der Pause: Licht und Schatten bei TuS Li

Mit der sicheren Führung im Rücken hätte TuS Li nach der Pause noch einiges für die Tordifferenz tun können, doch es kam anders. Zwar gelang Merle Wenger mit ihrem zweiten Tor das schnelle 4:0, doch mit dem großen Zauber wurde es nichts mehr. Zwar war TuS Li weiter das überlegene Team und kam auch noch zu eigenen Chancen, doch Rotation erhielt nun immer wieder Kontermöglichkeiten, die zum Teil durchaus brenzlige Situationen in der Hälfte von TuS Li zu Folge hatten. Nach einer ersten Halbzeit, in der TuS Li auch in der Defensive problemlos gespielt hatte, wurde es nun deutlich holpriger. Doch mit großem Kampf, einer zuverlässigen Torhüterin und mit etwas Glück blieb das Tor sauber. Am Ende war es ein verdienter 4:0 Erfolg, der aber noch deutlich höher hätte ausfallen können, wenn das Team konsequent so weiter gespielt hätte, wie in der besten Phase der ersten Halbzeit: Mit Tempo, mit Mut, mit Laufbereitschaft und Zug zum Tor.



Geht auch rein: Merle Wenger (n. im Bild) zum 4:0, TuS Lis Torjägerin (o.) traf doppelt.



Mit Kampf zum Erfolg: In der zweiten Halbzeit biss TuS Li sich durch und gewann verdient.



Nicht konstant gut: TuS Li kann noch viel mehr, war aber auch so eindeutig das bessere Team.

Wichtige Punkte im Kampf um die Endrundenplätze

Mit bisher nur einer Niederlage (gegen den Tabellenführer Z88) in fünf Spielen bleiben die A-Mädchen aussichtsreich im Rennen um einen der ersten vier Plätze, die zur Teilnahme an der Endrunde der Meisterschaft berechtigen. Im letzten Spiel vor der Sommerpause geht es am Samstag gegen den Tabellenachten Blau-Weiß, da ist ein Sieg auf jeden Fall Pflicht – und mit diesem Sieg würden die A-Mädchen am derzeitigen Tabellenvierten aus Potsdam vorbeiziehen, der bereits ein Spiel mehr bestritten hat. Sollte der Tabellensechste Berliner HC dann parallel noch gegen die Zehlendorfer Wespen verlieren (den Tabellenzweiten), dann würde TuS Li die Sommerpause auf einem Endrundenplatz genießen. Das wäre ein schöner und verdienter Erfolg!

WJA-Liga: 10 Torschützen - TuS Li 2 gewinnt mit 11:0 in Marzahn



Schützenfest: Camilla, Fiona, Lotti, Lotte, Laura, Stella, Mara, Laura, Simi, Sarah (2) trafen für TuS Li.

Anja Ullrich berichtet

Kantersieg für TuS Li in der WJA-Liga

Zuerst einmal ein herzliches Dankeschön an alle Fahrer und Spielerinnen, die den weiten Weg in die ALLEE DER KOSMONAUTEN auf sich genommen haben. Wir haben nicht auf dem Mond, sondern einem schönen neuen Kunstrasenplatz im Herzen Marzahns gegen den 1. VfL Fortuna Marzahn gespielt. Ausgestattet mit einer gut gefüllten Auswechselbank legten die Spielerinnen gleich richtig los und es stand nach sieben Minuten 2:0. Darauf ruhten sich viele dann aus, zumal die Sonne herauskam und es ja soooo heiß wurde. Eine Auszeit brachte dann eine deutlich sichtbare Verbesserung des Zusammen- und Abspiels, so dass bis zur Halbzeit auch noch drei Tore fielen. Vor allem das Nachsetzen klappte viel besser, so dass dann auch Abstauber-Tore nach zuerst vergebenen Chancen erzielt wurden. Da freut sich die Betreuerin, wenn die Spielerinnen, die Ansagen so gut umsetzen!! Pünktlich zur Pause wurde der Platz durch einen recht kräftigen Schauer weiter gewässert und dadurch noch rutschiger, dass störte die Mädels aber nur bedingt: die Tore 6, 7 und 8

fielen recht bald, alle wollten ständig spielen, dabei hatten immer 5 Leute Pause (spielten 3/4 Feld, da der Gegner nur zu 9. war). Ich hoffe aber, dass keine von Euch sich benachteiligt fühlte, was die Einsatzzeit betraf. Es hat sich fast jede in die Torschützenliste eingetragen, nur Nicole "begnügte" sich mit drei tollen Vorlagen. U.a. auch zum sehenswertesten Tor des Tages: Flanke von Nicole von links, Fiona slidet am rechten Pfosten, erreicht den Ball, setzt ihn an den Pfosten und trifft dann, am Boden liegend, mit dem zweiten Versuch! Das nenne ich Einsatz! Am Ende hatte TuS Li viel für sein Torverhältnis getan und Spaß! Auf ein Neues am kommenden Sonnabend gegen denselben Gegner auf der Leo!



So sehen Sieger aus: TuS Li 2 mit Betreuerin Anja Ullrich räumte bei Fortuna Marzahn kräftig ab.

Tolles Erlebnis: Lena Micheel bei der Nationalmannschaft



In beiden Spielen eingesetzt: Lena Micheel überzeugte beim Test gegen Holland.

Ein Sieg, eine Niederlage gegen Holland

Wie in der vorherigen Ausgabe der Li-News angekündigt, war TuS Lis WJB-Mittelfeldspielerin Lena Micheel mit der U16-Nationalmannschaft zu zwei wichtigen Testspielen in Utrecht. Gegen Holland gab es einen 2:0 Sieg am ersten Tag, am zweiten dann eine 1:5 Niederlage. Lena spielte beide Partien und machte damit ihre Länderspiele vier und fünf – Gratulation!

Jan Micheel, Lenas Vater und Chef-Kritiker, berichtet aus Utrecht:

Tag 1: Einsatz auf ungewohnter Position

Es war „schweineheiß“ heute, aber die Mädels der U16 haben der Hitze schön getrotzt. Es hat sich bereits gestern in der Vorbereitung gegen die U18 abgezeichnet, dass Lena in die Innenverteidigung gezogen wird. Sie hat das heute auch nahezu komplett als „Freie“ gespielt. Und man muss sagen...sehr gut. Erst recht, weil sie das im Verein ja nicht spielt. Das Spiel endet 2:0 für Deutschland und beide Tore gehen auf eine Spieleröffnung von Lena zurück. Beim 1:0 kurz vor der Pause durch einen schönen Seitenwechsel, das 2:0 durch einen harten Pass übers halbe Feld in die Spitze. Lustigerweise hat sie die Innenverteidigung über weite Strecken zusammen mit Leonie Flesch gespielt, die bei den Zehlendorfer Wespen ja eigentlich auch im Mittelfeld spielt. Wir haben das dann mal ganz frei die neue Berliner Mauer getauft, die der Bundestrainer da errichtet hat. Und das „zu null“ gibt ihm ja Recht. Mal sehen, ob die Holländerinnen dafür morgen Revanche üben können.



Abwehrtalent: Starker erster Tag.

Tag 2: Holland schlägt zurück

Die Holländerinnen hatten sich beeindruckend auf die deutschen Angriffe eingestellt. Da scheint mal eine gute Videoanalyse erfolgt zu sein. Sie machten geschickt die Räume eng und dominierten früh das Spiel. Hinzu kamen „wohlwollende Schiri-Entscheidungen“, die zu einer schnellen Kurzen Ecke führten, die auch umgehend zur Führung für Holland genutzt wurde. Als Deutschland dann gerade den Ansatz machte, das Spiel ein wenig in den Griff zu bekommen und die ersten eigenen Chancen ausließ, folgte prompt die Bestrafung durch ein ansehnliches 2:0.

In der zweiten Halbzeit fiel das deutsche Team zeitweise etwas auseinander, und es machte sich die körperliche und läuferische Überlegenheit der Holländerinnen bemerkbar. Wenigstens kam Deutschland noch zum Anschlusstreffer aus dem Gewühl heraus, weil man es schaffte, in den letzten 20 Minuten wieder etwas Ordnung zu bewahren und den Gegner vom Tor wegzuhalten. Am Ende hieß es dennoch 5:1 (im Internet steht 4:1), und das war an diesem Tag auch leistungsgerecht. Lena konnte nicht so glänzen, wie am Tag zuvor. Sie hat aber wieder als Abwehrchefin gespielt und es dennoch für eine „Mittelfeldlerin“ sehr gut gemacht.

Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung auf einer sehr schönen, nagelneuen Hockeyanlage in Houten (bei Utrecht). Dort hat man auf einen Schlag mal eben 5 (!!) Hockeyplätze plus zwei Baseballfelder gebaut. Ein Traum, wenn man das mit deutschen Augen sieht. Jeder Platz hat natürlich auch eine Flutlichtanlage, klar!



Im Juli geht es weiter: Lena Micheel (6.v.r.) tritt dann in England mit dem U16-Team an.

Am morgigen Mittwoch spielt die WJA in Potsdam ein Meisterschaftsspiel, weitere Teams und Spiele folgen am Wochenende. Die Li-News werden berichten.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A bis WJA in der Feldsaison 2014:



sowie

I. und G. Eiden